

Modul 1.5	Interdisziplinäre Perspektiven
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Daniel Herbe
Semesterlage	1. Semester
Angebotsturnus	jeweils im Wintersemester
Workload in Stunden	150, davon 60 als Präsenzstudium (4 SWS) und 90 im Selbststudium
ECTS-Leistungspunkte	6
Zugehörige Veranstaltungen	Unit 1 (Pflichtunit): Wissenschaftliches Arbeiten Stufe I: Grundlegende Methodenkompetenz (2 SWS) Unit 2 (Wahlunit): Persönlichkeitsbildung im interdisziplinären Kontext (2 SWS) z.B.: Selbstachtsamkeit, Leitung von Arbeitsgruppen, Umgang mit Konflikten
Kurzbeschreibung	Das Modul führt in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens ein und vermittelt die Bedingungen für das Gelingen interdisziplinärer Zusammenarbeit. Es schafft somit die Grundlage für die Module „Interdisziplinäres Projekt I & II“.
Inhalte	<i>Wissenschaftliches Arbeiten Stufe I: Grundlegende Methodenkompetenz</i> Vermittlung der Grundkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens anhand der Bearbeitung eines Themas, das von studiengangs- und disziplinenübergreifendem Interesse ist <i>Persönlichkeitsbildung im interdisziplinären Kontext</i> Vermittlung von Reflexionsfähigkeit und interdisziplinärer Kompetenz anhand ausgewählter Themen, die nicht dem allgemein üblichen Fächerkatalog der Studiengänge der beteiligten Studierenden entstammen, sondern Aspekte von disziplinübergreifender Relevanz beleuchten
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<i>Grundlegende Methodenkompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten</i> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Spezifik des Lernraums Hochschule Coburg. • Sie können Medien adäquat nutzen und ihre Qualität beurteilen (Medienkompetenz). • Die Studierenden kennen und verstehen Kriterien und Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens: <ul style="list-style-type: none"> ▪ wissenschaftliche Recherche in Bibliotheken, über Suchmaschinen und Datenbanken sowie im Internet; ▪ Grundzüge wissenschaftlicher Verfahren (statistische Grundlagen, Messen und Bewerten, Abbilden von Erkenntnissen, Darstellen, Interpretieren und Vermitteln von Erkenntnissen). • Sie kennen wissenschaftshistorische Grundlagen sowie Wissenschaftstheorien und verstehen grundlegende Lösungsperspektiven. • Die Studierenden kennen schriftliche Formate und können diese anwenden (Berichte, Protokolle). • Die Studierenden kennen die Grundlagen der Gestaltung von Präsentationen, insbesondere von PowerPoint-Folien, und können diese anwenden.

	<p><i>Reflexionskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Selbstkompetenz<ul style="list-style-type: none">▪ Die Studierenden verstehen eigene Motivationen, Denkmuster und Denkprozesse.▪ Sie nehmen sich selbst als Person wahr und nehmen eine differenzierte Haltung gegenüber eigenen Denk- und Erkenntnisprozessen sowie eigenen physischen, psychischen und sozialen Ressourcen ein.• Interaktionskompetenz<ul style="list-style-type: none">▪ Die Studierenden verstehen die Motivationen, Denkmuster und Denkprozesse anderer Personen.▪ Sie gehen reflektiert und achtsam mit anderen Personen und Disziplinen um. <p><i>Interdisziplinäre Kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden verstehen die Ursachen und Herausforderungen einer disziplinär differenzierten Welt.• Sie kennen die Bedeutung von interpersonalem und interdisziplinärem Austausch für das Lösen komplexer Probleme.• Sie akzeptieren differente Ergebnisse und halten Vielheit aus (Ambiguitätstoleranz).
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Seminar, Übung
Lernzielkontrolle	studienbegleitendes schriftliches Portfolio (10-15 Seiten)